

Einverleibungen

Eine Tagung der Isa Lohmann-Siems Stiftung

14./15. Februar 2020

Warburg-Haus, Hamburg

Ort

Warburg-Haus
Heilwigstraße 116
D-20249 Hamburg

Kontakt und Anmeldung

Isa Lohmann-Siems Stiftung
www.ils-s.de/aktuelle-tagung.html

Leitung

Faline Eberling | Eva Paetzold | Maria Schaller

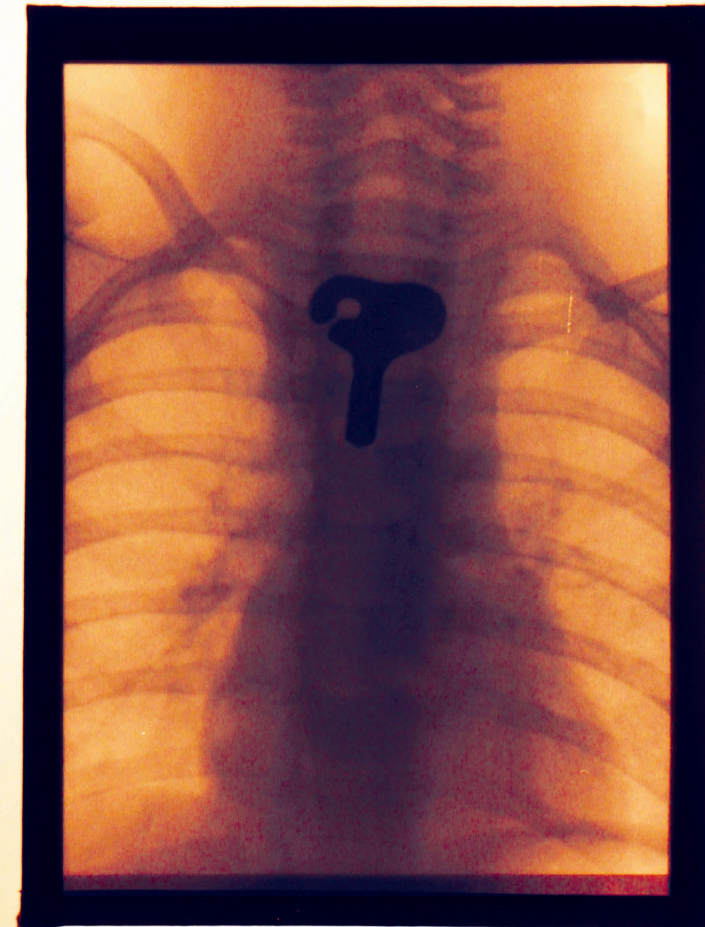
Veranstalter

Die Tagung wird im Rahmen des Forschungsprojekts
»Einverleibungen« der Isa Lohmann-Siems Stiftung
Hamburg abgehalten.

www.isa-lohmann-siems-stiftung.de



Titelbild: Röntgenaufnahme eines Oberkörpers mit
verschlucktem Aufziehschlüssel aus der Fremdkörper-
sammlung des Medizinhistorischen Museums in
Hamburg.



ils

Isa Lohmann-Siems Stiftung

www.isa-lohmann-siems-stiftung.de

Einverleibungen

Das Phänomen der Einverleibung ist allgegenwärtig: Ob real in Form von Nahrungsmitteln, ob symbolisch in Form von Bücherwissen und Bilderwelten, ob gewaltsam und räuberisch, wenn es um territoriale Übernahmen und Annexionen geht. Allen diesen Vorgängen ist gemeinsam, dass der Leib als Medium oder Metapher genutzt wird, um Differenz zu erzeugen oder aufzuheben. Wo Prozesse der Einverleibung stattfinden, wann sie beginnen, wo sie hinführen und was am Ende bestehen bleibt, soll im Rahmen der Tagung ausgelotet werden.

Welche Möglichkeiten eröffnet das Bild der Einverleibung, wenn es für immaterielle Vorgänge steht? Welchen Mehrwert birgt die Denkfigur der Einverleibung, den synonym verwendete Begriffe wie Auf- oder Übernahme, Aneignung oder Annektierung nicht leisten können? Inwiefern wird ein einverleibtes Fremdes immer zum Eigenen, oder kann die Einverleibung auch ein Drittes produzieren? Fragen dieser Art werden im interdisziplinären Dialog von Vertreter_innen der Kunstgeschichte und Bildwissenschaft, Theologie, Literaturwissenschaft, Ägyptologie, Geschichte, Medizinethnologie, Kulturanthropologie und Rechtswissenschaft diskutiert.

Freitag, 14. Februar 2020

11:00 Begrüßung und Einführung

Schwellen & Transformationen

- 11:30 **Faline Eberling** (Hamburg)
Verschluckt, verdaut, verbüßt? Der Höllenschlund in mittelalterlichen Darstellungen
- 12:15 **Sabine Wöhlke** (Göttingen)
Das Fremde im Eigenen: Geschlechterunterschiede im Körper-Leib-Verständnis bei Lebendorgantransplantierten
- 13:00 Mittagspause
Führung durch das Warburg-Haus
- 14:00 **Mona Körte** (Bielefeld)
Einverleibung und Geheimnis

Praktiken & Materialitäten

- 14:45 **Carina Kühne-Wespi** (Heidelberg)
Papyrustruck und Hieroglyphentattoos: Praktiken der Einverleibung von Geschriebenem im Alten Ägypten
- 15:30 Kaffeepause
- 16:00 **Anselm Schubert** (Erlangen-Nürnberg)
Gegessenes Heil. Die Substantialität der Hostie und ihre Wirkungen im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit
- 16:45 **Maria Schaller** (Hamburg)
Bilder essen? Einverleibte Schluckbildchen und Schabmadonnen
- 17:30 Apéro

Samstag, 15. Februar 2020

Hierarchien & (Macht-)Beziehungen

- 10:00 **Michael Ganner** (Innsbruck)
Einverleibung im Spannungsverhältnis von Autonomie und Zwang – rechtsphilosophische Betrachtungen
- 10:45 **Lena Bader** (Paris)
Verschlungene Bilder und verdrängte Vororte. Ein Beitrag aus Brasilien
- 11:30 Imbiss
- 12:00 **Jan Hassink** (Göttingen)
Einverleibung (unter) der Besatzung? Sport und Alltag im annektierten Elsass während des Zweiten Weltkriegs
- 12:45 **Eva Paetzold** (Hamburg)
FamilienFilmEssen: Zu familiären Nahrungs- und Filmaufnahmen
- 13:30 Fazit